

Kunterbunte Wiederauferstehung

Künstlergilde lädt zum Besuch ihres „Zaubergartens“ ein – Ausstellung wird heute in der Stadtgalerie eröffnet

Von Norbert Höhn

Freilassing. In einem Zaubergarten flanieren, eine zauberhafte Bilder- und Skulpturenlandschaft erleben und genießen – möglich wird dies, wenn die Künstlergilde Freilassing ab dem heutigen Donnerstag um 19 Uhr ihre aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie eröffnet.

Für die rührigen Gilden-Künstler geht mit der Ausstellung eine lange Durststrecke zu Ende, war es ihnen doch wegen der Pandemie seit März 2020 nicht mehr möglich, ihre Werke öffentlich zu präsentieren. Die Erleichterung über das Ende des erzwungenen „Entzugs“ ist auch Gildenmitglied Martina Riedner anzumerken: „Wir haben zwar alle in unserem stillen Kämmerchen weiter gearbeitet, aber gemeinsame Treffen waren lange Zeit nicht möglich.“

Ausstellung in Freilassing und Refugium in Surheim

Apropos Treffen: Mangels geeigneter Lokalitäten in der Gilden-Heimatstadt Freilassing können in Absprache mit der Gemeinde Saaldorf-Surheim und dem Kulturkreis diese Zusammenkünfte jetzt im Surheimer Kulturkeller abgehalten werden. „ZauberARTen“ ist die aktuelle Ausstellung überschrieben, wobei ART, also Kunst ganz bewusst hervorgehoben wird. Zaubergarten und Kunst: Gerda Steingruber-Schaffler umschreibt die mythisch-künstlerische Symbiose: „Zauber beinhaltet Magie, mit deren Hilfe Macht über Lebewesen, die Natur, Geister und Dämonen gewonnen



Von einer „Nana“ werden die Besucher empfangen. Erdacht wurden sie einst von Niki de Saint Phalle. – Fotos: Norbert Höhn

werden soll. Beschwörungsrituale und magische Symbole finden sich in allen Kulturen.“ Von hier ist der Sprung zum „Zaubergarten“ nicht weit: „Überall auf der Welt werden mythische Rituale in der Natur abgehalten, im Dschungel, bei Bittgängen auf Feldern und eben auch in Gärten“, nähert sich Steingruber-Schaffler dem Ausstellungsthema an. „Gärten sind Orte des Rückzugs, sie laden

zum Verweilen ein und in vielen Kulturen werden in Gärten Kultplätze errichtet.“

Bei einem ersten Rundgang durch die Ausstellung und bei Betrachtung der Werke möchte man vermuten und ergänzen, dass vielleicht bei der einen oder anderen Künstlerin der eigene Zaubergarten Ort der kreativen Inspiration gewesen sein könnte. Ganz sicher trifft dies auf Martina Riedner zu,



Martina Riedner zeigt ein Fliesen-Mosaik, gerahmt mit alten Holzstehlen.

die ihren Zaubergarten wohl zuhause hat. So entstand eine Bilderserie mit Hilfe von Lebensmittel-Farbresten, die sich in ihrer Regentonne aufgelöst hatten.

Die Gilden-Ausstellungen mit ihren jeweiligen Themen sind für die Künstler immer wieder auch Ansporn, sich an neue Techniken heranzuwagen. So hat Monika Klinkenberg-Weigl Pflanzenteile, Samen und kleine Lebewesen zu-

sammengefügt, mit Papier, Farben, Linien gestaltet und fotokopiert und damit kleine künstliche Welten geschaffen, Zaubergärten eben.

Mit einem magischen Farbenelixier, „welches uns die Natur auf so vielfältige und großartige Weise zur Verfügung stellt“, will Ernie Brendtner die Betrachter „verzaubern“. Neben den Bildern dürfen sich die Besucher des Zaubergartens auch von fantasievoll gestalteten Skulpturen und Collagen überraschen lassen.

So werden sie im Eingangsbereich von einer opulenten „Nana“ begrüßt, „erschaffen von Jeanette Nausner. „Die Dame ist den Figuren der französisch-schweizerischen Künstlerin Niki de Saint Phalle nachempfunden“, sagt sie und erklärt die Machart: „Zuerst wird ein Gerüst aus Draht oder Eisen gemacht. Dann wird das Gerüst mit Stoff, Papier, Plastik, Leinwand, Öl-Farbe oder Kunst-Harz verkleidet und bemalt.“

Mehr sei an dieser Stelle nicht über die Ausstellung verraten, sollen sich doch die Besucher ab Donnerstag selbst im „Zaubergarten“ verzaubern lassen.

Neben den bereits genannten Kunstschaaffenden sind Werke von Helga Bunk, Klara Erban, Sepp Lingl, Ernestine Gugler-Hainz, Burgi Maurach, Renate Paschke, Gerda Steinmeier und Erika Wüller zu sehen.

Die Ausstellung „Zaubergarten“ wird am heutigen Donnerstag um 19 Uhr mit einer Vernissage in der Galerie im Stadtmuseum eröffnet und dauert bis 1. November. Weitere Öffnungszeiten jeweils Freitag, Samstag, Sonntag und an Allerheiligen von 15 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.kuenstlergilde-freilassing.de.